

Geschäftsbericht 2017

Vivao Sympany AG

Lagebericht

Vivao Sympany AG blickt auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2017 zurück. Der Gewinn stieg auf CHF 19.1 Mio. Dies bedeutet eine Zunahme von CHF 9.4 Mio. gegenüber dem Vorjahr, in dem ein Gewinn von CHF 9.7 Mio. erzielt wurde.

Das Prämienvolumen konnte von CHF 656.2 Mio. um CHF 19 Mio. auf CHF 675.2 Mio. gesteigert werden. Diese Entwicklung ist insbesondere auf das Kundenwachstum in der obligatorischen Grundversicherung nach KVG zurückzuführen. Der Versichertenbestand stieg in diesem Bereich von 159'900 auf 165'293 Versicherte. Die Nettoleistungen bewegten sich mit CHF 619.3 Mio. im ungefähr gleichen Rahmen wie 2016. Die Zuschüsse aus dem Risikoausgleich fielen dank der neuen Berechnungsmethode deutlich höher als im Vorjahr aus: Sie stiegen um CHF 12.3 Mio. auf CHF 38.4 Mio.

Sympany ist die einzige Krankenversicherung, die ihren Kundinnen und Kunden sowohl in der obligatorischen Grundversicherung als auch in den Zusatzversicherungen Überschüsse zurückerstattet. Diese Überschüsse entstehen, wenn die Kosten für medizinische Behandlungen niedriger ausfallen als zum Zeitpunkt der Prämienfestsetzung prognostiziert wurde.

2017 zahlte Sympany insgesamt CHF 9.4 Mio. an Überschüssen aus, davon entfielen CHF 4.9 Mio. auf die Grundversicherung nach KVG. Versicherte von Vivao Sympany AG im Kanton Basel-Stadt erhielten je CHF 100, im Kanton Basel-Landschaft je CHF 50 zurück. Der hervorragende Geschäftsverlauf im Jahr 2017 erlaubt 2018 erneut eine Überschusszahlung zugunsten der Versicherten. Sympany hat zu diesem Zweck mit insgesamt CHF 21.4 Mio. einen namhaften Betrag an den Überschussfonds überwiesen und wird dessen Ausschüttung bei der Aufsichtsbehörde beantragen.

Im vergangenen Geschäftsjahr legte Vivao Sympany einen besonderen Fokus auf ihre Managed Care Modelle. Diese tragen zur Kostendämpfung im Gesundheitswesen bei und gewähren den Versicherten im Gegenzug attraktive Prämi-

enrabatte. So wurde das HMO-Netzwerk weiter ausgebaut. Heute finden casamed hmo Versicherte in gut 30 Gruppenpraxen und Gesundheitszentren medizinische Betreuung. Auch das Apothekenmodell casamed pharm wurde erweitert und auf neue Regionen ausgedehnt. casamed pharm Versicherte wenden sich mit gesundheitlichen Anliegen zuerst an eine der inzwischen 250 Partnerapotheken, welche bei Bedarf einen Arzt bezieht. Schon im ersten Jahr seines Bestehens entschieden sich über 4'000 Kundinnen und Kunden für das neue Modell casamed pharm. Auf Anfang 2018 lancierte Sympany ein Pilotprojekt: Neu können sich Versicherte im Hausarztmodell an die virtuelle Hausarztpraxis von eedoctors wenden. Sympany ist schweizweit die erste Krankenversicherung, welche die virtuelle Praxis in ihr bestehendes Hausarztmodell integriert hat.

Neuerungen gab es auch auf der Website: Seit 2017 können Grund- und Zusatzversicherungen direkt online abgeschlossen werden. Interessierte Neukunden können auf diesem Weg ihren Versicherungsantrag selbständig, automatisiert und komplett papierlos in kürzester Zeit ausfüllen. Dieses neue Angebot stiess von Anfang an auf reges Interesse: 2017 konnte Sympany über diesen Weg bereits viele Neukunden gewinnen. Der Online-Abschluss ist ein gutes Beispiel dafür, wie Sympany das Leben ihrer Versicherten einfacher macht. Bald folgt nun der nächste Schritt: In der ersten Hälfte 2018 wird das Kundenportal lanciert. Es ermöglicht den Sympany Kundinnen und Kunden, fast sämtliche Anliegen selbständig und rund um die Uhr zu erledigen.

Organisation und Struktur

Die Stiftung Sympany ist eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Diese Stiftung hält die Tochtergesellschaften Vivao Sympany AG, Moove Sympany AG, Kolping Krankenkasse AG, Sympany Versicherungen AG sowie Sympany Services AG.

Die Mitglieder des Stiftungsrates der Stiftung Sympany bilden gleichzeitig die Verwaltungsräte dieser Tochtergesellschaften, und die Mitglieder der Geschäftsleitung der Stiftung Sympany bilden gleichzeitig die Geschäftsleitung dieser Tochtergesellschaften. Die Stiftung Sympany konsolidiert zudem über die Stiftung Meconex eine Beteiligung von 100 Prozent an der Meconex AG.

Im Folgenden werden nur die für die Geschäftstätigkeit von Sympany wesentlichen Mandate von Mitgliedern des Stiftungsrats und der Geschäftsleitung aufgeführt.

Verwaltungsrat

Zusammensetzung

Am 1. April 2018 besteht der Verwaltungsrat von Vivao Sympany AG aus folgenden Mitgliedern, die zu diesem Zeitpunkt die erwähnten Mandate wahrnehmen:

- **Siegfried Walser**

Präsident des Stiftungsrates

Dr. rer. pol., geboren 1953, Schweizer und Deutscher
Inhaber Dr. Walser Unternehmensberatung,
Grenzb. Murten

Funktionen und Ämter:

- Stiftungsratspräsident Pensionskasse VSM-Sammelstiftung für Medizinalpersonen, Bern
- Mitglied Verwaltungskommission und Präsident Anlageausschuss Bernische Lehrerversicherungskasse

- **Martina Saner**

Vizepräsidentin des Stiftungsrates

Dipl. Sozialarbeiterin FH, Master of Public Health,
geboren 1966, Schweizerin
Geschäftsführerin Stiftung Rheinleben, Basel

Funktionen und Ämter:

- Präsidentin Vorstand Private Koordination Psychiatrie (PRIKOP), Basel

- **Serge Altmann**

Dr. sc. nat. ETH, geboren 1967, Schweizer
Spitaldirektor Universitätsklinik Balgrist, Zürich

Verwaltungsratsmandate:

- Verwaltungsratsmitglied Balgrist Beteiligungs AG, Zürich
- Verwaltungsratsmitglied Balgrist Campus AG, Zürich
- Verwaltungsratspräsident Geblog Med AG, Horgen
- Delegierter des Verwaltungsrats Balgrist Card AG, Zürich
- Delegierter des Verwaltungsrats Balgrist Tec AG, Zürich
- Delegierter des Verwaltungsrats Fuss-Orthopädie Feldmann AG, Zürich
- Verwaltungsratsvizepräsident Balgrist Apotheke AG, Zürich
- Verwaltungsratsvizepräsident Zurimed Technologies AG, Zürich

Funktionen und Ämter:

- Stiftungsratsmitglied Stiftung für die Ausbildung von Chiropraktoren, Bern

- **Rolf Baumann**

Betriebsökonom FH, geboren 1966, Schweizer
Head of Sales (CSO) und Mitglied Geschäftsleitung
Swisscom Directories AG (localsearch), Zürich

- **Jürg Galliker**

Dr. iur., Advokat und Mediator, geboren 1964, Schweizer
Partner advokatur5, Basel

Verwaltungsratsmandate:

- Verwaltungsratsvizepräsident Weleda AG, Arlesheim
- Funktionen und Ämter:
- Stiftungsratspräsident Stiftung Wegwarte, Basel
 - Stiftungsratspräsident Stiftung Wolfbrunnen, Lausen
 - Präsident Oekumenischer Verein Wohnsiedlung Claragraben, Basel

- **Regula Meili-Gasser**

Dipl. Phys. ETH, Executive MBA Universität St. Gallen,
geboren 1965, Schweizerin

Mitglied der Geschäftsleitung und verantwortlich
für Business Development & Marketing, MSE Meili AG,
Schaffhausen

- **Gabrielle Schlittler**

Dr. rer. soc., dipl. rer. nat., geboren 1961, Schweizerin
Selbstständige Beraterin für Unternehmensentwicklung,
Inhaberin Vianova GmbH, Zürich

Geschäftsleitung

Zusammensetzung

Am 1. April 2018 besteht die Geschäftsleitung von Vivao Sympany AG aus folgenden Mitgliedern, die zu diesem Zeitpunkt die erwähnten Mandate wahrnehmen:

- **Michael Willer**
CEO
Dr. sc. nat. ETH, geboren 1967, Schweizer und Deutscher
Verwaltungsratsmandate:
 - Verwaltungsratsmitglied santésuisse, Solothurn
- **Mario Bernasconi**
Leiter Geschäftsbereich Produkte & Services
Lic. rer. pol., geboren 1975, Schweizer
Funktionen und Ämter:
 - Stiftungsratsmitglied Stiftung Meconex, Basel
- **Suzanne Blaser**
Leiterin Geschäftsbereich HR/Corporate Functions
Lic. iur., MAS Corporate Development, geboren 1965, Schweizerin
Funktionen und Ämter:
 - Stiftungsratsmitglied Stiftung Meconex, Basel
- **Lothar Heintel**
Leiter Geschäftsbereich Online & IT
Dipl. Ing. FH, MBA USA, geboren 1972, Deutscher
Funktionen und Ämter:
 - Stiftungsratsmitglied Stiftung Meconex, Basel
- **Christian Meindl**
Leiter Geschäftsbereich Finanzen
Lic. oec. HSG, eidg. dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling, geboren 1967, Schweizer
Verwaltungsratsmandate:
 - Verwaltungsratspräsident Meconex AG, LuzernFunktionen und Ämter:
 - Stiftungsratspräsident Stiftung Meconex, Basel
- **Rolf Meyer**
Leiter Geschäftsbereich Leistungen
Eidg. dipl. Krankenversicherungsexperte, MAS Managed Health Care, geboren 1957, Schweizer
Verwaltungsratsmandate:
 - Verwaltungsratsmitglied Meconex AG, LuzernFunktionen und Ämter:
 - Stiftungsratsmitglied Stiftung Meconex, Basel
- **Carlo Vegetti**
Leiter Geschäftsbereich Vertrieb
Betriebsökonom FH, MBA USA, geboren 1961, Schweizer und Italiener

Entschädigungen

Verwaltungsrat

Mit der Entschädigung des Sympany Stiftungsrates sind sämtliche Aufwände seiner Mitglieder in allen Gesellschaften (Stiftung Sympany, Vivao Sympany AG, Moove Sympany AG, Kolping Krankenkasse AG, Sympany Versicherungen AG und Sympany Services AG) abgegolten. Die Entschädigung setzt sich zusammen aus einer jährlichen Pauschale von netto CHF 25'000 respektive CHF 55'000 für den Präsidenten und CHF 36'000 für die Vizepräsidentin, einer zusätzlichen Pauschale für die Arbeit in den Ausschüssen und Sitzungsgeldern. Das Präsidium erhält zudem eine pauschale Abgeltung für Büroinfrastruktur.

Im Jahr 2017 setzte sich die Gesamtentschädigung des Stiftungsrats und der drei zusätzlichen Verwaltungsräte der Kolping Krankenkasse AG aus Barvergütungen von netto CHF 403'801 und übrigen Vergütungen von CHF 6'433 zusammen. Die höchste Einzelentschädigung entfiel auf den Stiftungsratspräsidenten und betrug CHF 85'500.

Davon betrug der Anteil für Vivao Sympany AG 27.3%, das heisst CHF 106'362 der Gesamtentschädigung respektive CHF 23'336 der höchsten Entschädigung.

Geschäftsleitung

Mit der Entschädigung der Sympany Geschäftsleitung sind sämtliche Aufwände ihrer Mitglieder in allen Gesellschaften (Stiftung Sympany, Vivao Sympany AG, Moove Sympany AG, Kolping Krankenkasse AG, Sympany Versicherungen AG und Sympany Services AG) abgegolten. Die Entschädigung setzt sich zusammen aus einem Basissalär, Vorsorgeleistungen des Arbeitgebers, einer variablen Entschädigung, die vom Unternehmenserfolg und von der Erreichung der Ziele abhängig ist, und übrigen Vergütungen.

Im Jahr 2017 setzte sich die Gesamtentschädigung der Geschäftsleitung inklusive der Entschädigung für das zusätzliche Mitglied der Kolping Geschäftsleitung aus Barvergütungen von netto CHF 2'122'167, Vorsorgebeiträgen des Arbeitgebers von CHF 369'128 und übrigen Vergütungen von CHF 55'461 zusammen. Die Barvergütung umfasst das Basis-

salär und sämtliche variablen Anteile. Die höchste Einzelentschädigung entfiel aufgrund des unterjährigen CEO-Wechsels auf ein Mitglied der Geschäftsleitung und setzte sich aus einer Barvergütung von netto CHF 290'490, Vorsorgebeiträgen von CHF 61'889 und anderen Vergütungen von CHF 8'400 zusammen.

Davon betrug der Anteil für Vivao Sympany AG 27.3%, das heisst CHF 700'714 der Gesamtentschädigung respektive CHF 98'470 der höchsten Entschädigung.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind verpflichtet, Honorare und andere Vergütungen, die sie aus Mandaten im Auftrag von Sympany erhalten, dem Unternehmen zu überweisen. Im Jahr 2017 wurden keine zusätzlichen Honorare und Vergütungen an Mitglieder der Geschäftsleitung ausbezahlt.

Kontrollinstrumente

Interne Revision

Die Kontrollen der Führungs- und Kontrollprozesse durch die interne Revision haben zum Ziel, die Geschäftsprozesse zu verbessern und unternehmerischen Mehrwert zu schaffen. Die interne Revision erfolgt durch die Firma Mazars AG. Sie rapportiert direkt an den Prüfungsausschuss. Dieser erstellt im Rahmen seiner Tätigkeit einen Bericht an den Stiftungsrat, welcher auch die Ergebnisse der internen Revision enthält.

Revisionsstelle

Das Mandat zur externen Revision der konsolidierten Jahresrechnung wird von PricewaterhouseCoopers AG, Basel, ausgeführt. Der leitende Revisor ist seit 2013 Peter Lüssi.

Strategiekontrolle

Im Rahmen der Strategiereview werden die Unternehmensziele und deren Erreichung regelmässig kontrolliert. Ein Managementinformationssystem (MIS) bewertet die Faktoren, welche die Erreichung der relevanten Unternehmensziele und der daraus abgeleiteten Geschäftsbereichsziele unterstützen. Die Ergebnisse fliessen in den regelmässigen strategischen Planungsprozess ein.

Risikomanagement

Die Risikobeurteilung der Einzelgesellschaften Vivao Sympany AG, Moove Sympany AG, Kolping Krankenkasse AG, Sympany Versicherungen AG, Sympany Services AG und der Stiftung Sympany ist im unternehmensweiten Risikomanagement der Sympany Gruppe integriert. Das Risikomanagement von Sympany verfolgt den unternehmensweit systematischen Ansatz zu Identifikation, Bewertung, Analyse und Steuerung von Risiken.

Ziel des Risikomanagements ist es, Risiken der Geschäftstätigkeit frühzeitig zu identifizieren wie auch Konsequenzen der Übernahme von Risiken zu erkennen. Darüber hinaus können mithilfe des Risikomanagements negative Entwicklungen, die sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken können, frühzeitig erkannt und Gegensteuerungsmassnahmen eingeleitet werden. Deshalb werden innerhalb eines jährlichen Risikomanagementprozesses die für die Gesellschaft wesentlichen Risiken, die grundsätzlich in allen betrieblichen Bereichen, Funktionen und Abläufen auftreten können, identifiziert.

Die erfassten Risiken werden nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und dem Ausmass einer möglichen Risikoauswirkung analysiert und bewertet. Die kontinuierliche Überwachung der Wirksamkeit des identifizierten Kontrollumfeldes stellt die Basis für diese Risikobewertung dar.

Die im Rahmen der jährlichen Risikobewertung über der Risikotoleranz liegenden Risiken werden aktiv gesteuert. Ziel ist es, die identifizierten Risiken hinsichtlich ihrer möglichen Auswirkungen und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit auf ein akzeptables Mass zu reduzieren. Die Überwachung der Risiken, unterstützt durch ein periodisches Reporting, gewährleistet ferner, dass Veränderungen von Risikopositionen in nützlicher Zeit erkannt und angemessene Massnahmen ergriffen werden.

Der Risk Report, der eine Übersicht über die Risiko- und Kontrolllandschaft der Sympany Gruppe enthält, wird jährlich erstellt und durch den Stiftungsrat validiert. Die Geschäftsleitung informiert den Stiftungsrat periodisch über den Stand der zur Steuerung der Risiken definierten Massnahmen.

Es bestehen zum Stichtag per 31. Dezember 2017 keine Risiken, welche die Fortführung der Geschäftstätigkeit gefährden.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Das IKS von Sympany orientiert sich einerseits am internationalen COSO-Standard für interne Kontrollen (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission) und andererseits an den allgemeinen Grundsätzen zum Risikomanagement und zu internen Kontrollsystemen gemäss Rundschreiben 2017/2 der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA zu «Corporate Governance – Versicherer». Der Stiftungsrat validiert das Reporting.

Informationspolitik

Sympany publiziert jährlich einen Geschäftsbericht, der im Internet veröffentlicht wird und von der Website heruntergeladen werden kann. Die Geschäftsberichte der KVG-Gesellschaften und der VVG-Gesellschaft sind ebenfalls im Internet abrufbar. Die Unternehmenszahlen gibt Sympany jährlich in einer Medienmitteilung bekannt.

Compliance und Datenschutz

Sympany verfügt über eine Compliance-Organisation, welche das Ziel hat, die Compliance-Risiken zu identifizieren und Massnahmen zu treffen, um diese zu überwachen und zu minimieren. Im Bereich Datenschutz wird regelmässig ein internes Datenschutzaudit durchgeführt. Zusätzlich absolvierten auch 2017 alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Schulung zum Datenschutz und zu den Verhaltensgrundsätzen. Ihre Kenntnisse wurden anschliessend geprüft.

Bilanz

In CHF

Aktiven	Anhang	31.12.2017	31.12.2016
Kapitalanlagen	3.1	322'641'304	360'211'357
Total Anlagevermögen		322'641'304	360'211'357
Rechnungsabgrenzungen		46'517'985	27'321'625
Forderungen	3.2	63'107'876	62'816'479
Flüssige Mittel		63'754'263	44'588'671
Total Umlaufvermögen		173'380'125	134'726'775
Total Aktiven		496'021'429	494'938'132

Passiven	Anhang	31.12.2017	31.12.2016
Kapital der Organisation		100'000	100'000
Kapitalreserven		100'000	100'000
Gesetzliche Reserven		100'000	100'000
Gewinnreserven			
– Gewinnreserven KVG		106'249'626	96'447'837
– Gewinnreserven VVG		–	25'605'566
Bilanzergebnis		19'103'602	9'707'138
Total Eigenkapital	3.7	125'653'228	132'060'541
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	3.4	194'007'857	193'126'206
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	3.5	37'849'695	36'814'288
Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	3.6	52'000'000	49'835'107
Rechnungsabgrenzungen		244'931	443'269
Verbindlichkeiten	3.3	86'265'718	82'658'721
Total Fremdkapital		370'368'201	362'877'591
Total Passiven		496'021'429	494'938'132

Erfolgsrechnung

In CHF

	Anhang	2017	2016
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	4.1	675'234'852	656'176'285
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	4.2	-619'265'427	-619'141'874
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung		-26'609'690	-13'574'322
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen		-13'471'413	-6'842'573
Veränderung Rückstellung für Prämienkorrektur		—	109'690
Risikoausgleich zwischen Versicherern		38'402'131	26'147'734
Bruttoergebnis		54'290'453	42'874'939
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	4.3	-42'075'664	-38'664'883
Versicherungstechnisches Ergebnis		12'214'789	4'210'057
Übriger betrieblicher Ertrag	4.4	26'809	44'703
Übriger betrieblicher Aufwand	4.4	-42'523	-152'831
Ergebnis aus Kapitalanlagen		6'894'476	5'754'081
- Ertrag aus Kapitalanlagen	4.5	16'628'365	11'021'871
- Aufwand aus Kapitalanlagen	4.5	-2'684'773	-4'017'790
- Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen		-7'049'116	-1'250'000
Total betriebliches Ergebnis		19'093'552	9'856'009
Betriebsfremdes Ergebnis	4.6	10'050	46'223
Ausserordentliches Ergebnis	4.7	—	—
Gewinn / Verlust vor Ertragssteuern (+ / -)		19'103'602	9'902'232
Ertragssteuern		—	-195'094
Gewinn / Verlust (+ / -)		19'103'602	9'707'138

Geldflussrechnung

In CHF

	2017	2016
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Gewinn / Verlust	19'103'602	9'707'138
Abschreibungen / Zuschreibungen auf		
- Kapitalanlagen	-7'251'470	1'204'570
- Immaterielle Anlagen	—	—
- Sachanlagen	—	—
Zunahme / Abnahme		
- Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	21'805'349	12'047'956
- Versicherungstechnische Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	13'471'413	6'842'573
- Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	—	—
- Rückstellungen für Risiken Kapitalanlagen	7'049'116	1'250'000
- Rückstellungen für Prämienkorrektur	—	-4'820'000
Gewinn / Verlust aus Abgängen		
- Immaterielle Anlagen	—	—
- Sachanlagen	—	—
Zunahme / Abnahme		
- Aktive Rechnungsabgrenzungen	-19'446'866	-15'683'001
- Forderungen	-483'676	3'591'461
- Passive Rechnungsabgrenzungen	-58'338	-8'548'485
- Verbindlichkeiten	3'627'115	5'473'748
Geldzufluss / Geldabfluss aus Geschäftstätigkeit	37'816'244	11'065'962
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
- Investitionen in Kapitalanlagen	-41'093'254	-120'793'311
- Devestitionen von Kapitalanlagen	37'799'666	96'638'852
- Investitionen in Sachanlagen	—	—
- Devestitionen von Sachanlagen	—	—
- Investitionen in immaterielle Anlagen	—	—
- Devestitionen von immateriellen Anlagen	—	—
Geldzufluss / Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	-3'293'587	-24'154'459
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
- Veränderung Aktiv- / Passivdarlehen	—	—
- Dividendenausschüttungen	—	—
- Übertrag VVG Sparte	-15'357'065	—
Geldzufluss / Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-15'357'065	—
Veränderung flüssige Mittel	19'165'592	-13'088'497
Flüssige Mittel Anfangsbestand 01. Januar	44'588'671	57'677'168
Flüssige Mittel Endbestand 31. Dezember	63'754'263	44'588'671
Veränderung Bestand flüssige Mittel	19'165'592	-13'088'497

Eigenkapitalnachweis

In CHF

Eigenkapitalnachweis 2017							
	Kapital	Nicht einbezahltes Kapital	Kapital- reserven	Gesetzliche Reserven	Gewinn- reserven	Bilanz- gewinn	Total
Eigenkapital per 31.12.2016	100'000	—	100'000	100'000	122'053'403	9'707'138	132'060'541
Übertrag VVG Sparte*	—	—	—	—	-25'605'566	94'651	-25'510'915
Eigenkapital per 01.01.2017	100'000	—	100'000	100'000	96'447'837	9'801'789	106'549'626
Gewinnverwendung	—	—	—	—	9'801'789	-9'801'789	—
Kapitalerhöhung	—	—	—	—	—	—	—
Kapitalreduzierung	—	—	—	—	—	—	—
Dividendenausschüttung	—	—	—	—	—	—	—
Gewinn	—	—	—	—	—	19'103'602	19'103'602
Eigenkapital per 31.12.2017	100'000	—	100'000	100'000	106'249'626	19'103'602	125'653'228

Eigenkapitalnachweis 2016							
	Kapital	Nicht einbezahltes Kapital	Kapital- reserven	Gesetzliche Reserven	Gewinn- reserven	Bilanz- gewinn	Total
Eigenkapital per 31.12.2015	100'000	—	100'000	100'000	112'824'484	9'228'919	122'353'403
Gewinnverwendung	—	—	—	—	9'228'919	-9'228'919	—
Kapitalerhöhung	—	—	—	—	—	—	—
Kapitalreduzierung	—	—	—	—	—	—	—
Dividendenausschüttung	—	—	—	—	—	—	—
Gewinn	—	—	—	—	—	9'707'138	9'707'138
Eigenkapital per 31.12.2016	100'000	—	100'000	100'000	122'053'403	9'707'138	132'060'541

* Die VVG Sparte der Vivao Sympany wurde per 01. Januar 2017 auf Sympany Versicherungen AG übertragen.

Anhang

1 Erläuterungen der Bewertungsgrundlage und der Bewertungsgrundsätze

1.1 Allgemeine Informationen

Der Verwaltungsrat von Vivao Sympany AG hat die vorliegende Jahresrechnung am 5. April 2018 gutgeheissen. Sie unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung der Aktionäre.

Die VVG Sparte der Vivao Sympany AG wurde per 01.01.2017 auf die Schwestergesellschaft Sympany Versicherungen AG übertragen.

1.2 Grundsätze der Rechnungslegung

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss-GAAP-FER-Regelwerk dargestellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

1.3 Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

1.4 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

1.5 Fremdwährungsumrechnung

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Auf fremde Währung lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den Kursen des Transaktionsdatums oder zum Durchschnittskurs des Monats, in dem die Transaktion stattgefunden hat, umgerechnet.

Die folgenden wesentlichen Kurse per 31.12.2017 wurden angewendet:

EUR/CHF 1.1702 (Vorjahr: 1.0720)

1.6 Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt mit Ausnahme der Direktanlagen in Obligationen zu aktuellen Werten. Unter aktuellen Werten werden öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst.

Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten,
- durch den Barwert der zukünftigen Cash Flows bzw. Erträge (Discounted-Cash-Flow-Methode),
- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode.

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen.

Obligationen

Die Bewertung erfolgt nach der Kostenamortisationsmethode (Amortised-Cost-Methode) abzüglich der betriebsnotwendigen Wertberichtigung auf Positionen mit andauerndem Wertverlust.

Aktien

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipationskapital, Genussscheine und weitere ähnliche Papiere. Die gehaltenen Anlagen sind marktfähig und werden zum Marktpreis bewertet.

Kollektive Anlagen (Fonds)

Kollektive Anlagen beinhalten Fonds und werden der jeweiligen Wertschriftenkategorie zugewiesen, sofern sie nur in einer Anlagekategorie bestehen. Die Bewertung erfolgt wie bei der jeweiligen Kategorie zu aktuellen Werten.

Liquide Mittel

Zu den flüssigen Mitteln innerhalb der Kapitalanlagen gehören sämtliche Sicht- und Depositengelder der strategischen Anlagen, die zur kurzfristigen Investition in diese Anlagen zur Verfügung stehen, sowie Festgeldpositionen, die innerhalb von drei Monaten kündbar sind. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Selbstgenutzte Liegenschaften

Diese Position enthält keine Anlageliegenschaften. Die selbstgenutzten Bauten und Grundstücke werden zu aktuellen Werten bewertet. Der aktuelle Wert wird mittels der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF) ermittelt.

1.7 Wertbeeinträchtigungen

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Unter das langfristige Vermögen fallen jene Kapitalanlagen, welche ausnahmsweise zum Anschaffungswert bewertet werden (Ziffer 1.6). Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Werts durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

1.8 Forderungen

Die Forderungen gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmern, Partnern, Versicherungsorganisationen, Agenten und Vermittlern, Kantonen sowie anderen werden zu Nominalwerten eingesetzt und es werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt. Je nach Alter der Forderung werden 0%, 15%, 90% bzw. 100% auf dem Forderungsausstand gegenüber Versicherten, Partnern und anderen Forderungen als Wertberichtigung berechnet. Die Erfassung der Forderungen erfolgt bei der Rechnungsstellung, Prämienforderungen werden zum Zeitpunkt der Fälligkeit erfasst.

1.9 Forderungen gegenüber nahestehenden Organisationen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt und es werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

1.10 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet. Sie umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben.

1.11 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Es bestehen Rückstellungen für Schadenfälle, Alterungsrückstellungen für das KVG-Taggeldgeschäft sowie ein Fonds für die Überschussbeteiligung zugunsten der OKP-Kunden.

Rückstellungen für Schadenfälle

Die Schadenrückstellungen inklusive der Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten werden nach anerkannten aktuariellen Ansätzen kalkuliert. Die verwendeten Methoden entsprechen dem internationalen Industriestandard gemäss Chain Ladder. Die Rückstellungen werden nicht abdiskontiert.

Alterungsrückstellungen KVG-Taggeld

Der Richtwert entspricht einer Jahresprämie.

Überschussfonds

Auf Basis der kantonalen Erfolgsrechnung wird per 31.12. für diejenigen Kantone, welche die notwendigen Kriterien erfüllen, eine Zuweisung in den Überschussfonds getätigt. Voraussetzung für eine Zuweisung ist insbesondere, dass auch nach der Zuweisung zum Überschussfonds ein positives Ergebnis ausgewiesen werden kann. Die Auszahlung der Überschussbeteiligung erfolgt im darauf folgenden Geschäftsjahr.

1.12 Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Die versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen des bestehenden Geschäfts werden einerseits für inhärente Zufallsschwankungen in der Schadenabwicklung benötigt und andererseits decken sie weitere, unvorhersehbare Risiken des Versicherungsbetriebs ab. Die Höhe der Risikoausgleichsrückstellung (Unsicherheiten bezüglich Verpflichtungen aus dem Risikoausgleich) wurde mittels Expected-Shortfall-Methode berechnet (Sicherheitsniveau 99% [Vorjahr: 99%]). Aufgrund der Unsicherheiten mit den anstehenden Änderungen im Risikoausgleich wurden der berechnete Wert verdoppelt.

1.13 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen sollen über einen vollständigen Konjunkturzyklus hinweg in einem wünschbaren Zielband von 5 bis 20% des Marktwerts der bilanzierten Kapitalanlagen liegen. Im Höhepunkt des Konjunkturzyklus wird der Anteil näher bei 20% liegen, im Zyklustief näher bei 5%.

Festlegung der minimalen und maximalen Bandbreiten: Vivao Sympany AG zieht als Mass zur Beurteilung des Anlagerisikos den Expected Shortfall (ES) mit einem Sicherheitsniveau von 99% heran. Wird die aktuelle Anlagestrategie als Berechnungsgrundlage herangezogen, beträgt der ES 10% des Anlagevermögens.

Damit auch nach Eintreten eines Jahrhundertereignisses noch genügend Risikofähigkeit zur Beibehaltung der Anlagestrategie vorhanden ist, sollte die Obergrenze der Rückstellung entsprechend höher ausfallen. Hier wird eine Obergrenze von 20% der Anlagen für sinnvoll erachtet, da damit nach Eintritt eines 10%- Verlusts auf den Anlagen die Risikofähigkeit der Gesellschaft weiterhin gewahrt bleibt. Die Untergrenze der Rückstellung von 5% der Anlagen sollte nicht unterschritten werden, da die Risikofähigkeit dann eingeschränkt würde.

Die Bildung und die Auflösung der Rückstellungen erfolgen jeweils über die Erfolgsrechnung.

1.14 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmern, Versicherungsorganisationen, Rückversicherern, Agenten und Vermittlern, Kantonen und Übrigen werden zum Nominalwert eingesetzt. Die Erfassung erfolgt beim Rechnungseingang.

1.15 Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten den Betrag der zu erwartenden Höhe des Risikoausgleichs unter Berücksichtigung der erfolgten Mitgliederschwankung, der Veränderung der Altersstruktur und der provisorischen Abgaben pro Versicherten, weiter die Marchzinsen aus Kapitalanlagen sowie die zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

1.16 Personalvorsorgeverpflichtungen

Unter Vorsorgeverpflichtungen werden alle Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen und Vorsorgeeinrichtungen verstanden, welche Leistungen für Ruhestand, Todesfall und Invalidität erbringen. Vivao Sympany AG hat seit dem 01. Januar 2016 keine eigenen Mitarbeiter mehr, so dass auch allfällige Verpflichtungen aus der Personalvorsorge entfallen.

1.17 Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

- Kapital der Organisation
Hierbei handelt es sich um den Nominalbetrag des Aktienkapitals. Es besteht aus 100 Namenaktien à CHF 1'000.
- Kapitalreserven
Unter Kapitalreserven werden die den Nominalbetrag übersteigenden Zahlungen (Agio) verstanden.
- Gesetzliche Reserven
Unter den gesetzlichen Reserven wird die allgemeine Reserve nach OR 671 verstanden.
- Gewinnreserven
Die Gewinnreserven umfassen die Erfolge aus den vergangenen Geschäftsjahren.

1.18 Rundungsdifferenzen

Alle Werte sind einzeln gerundet. Aufgrund von Rundungen kann die Summe der aufgelisteten Einzelpositionen grösser oder kleiner als das Total sein.

2 Segmenterfolgsrechnung

In CHF	KVG		VVG*		Total	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	675'234'852	641'603'874	—	14'572'411	675'234'852	656'176'285
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-619'265'427	-605'050'812	—	-14'091'062	-619'265'427	-619'141'874
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	-26'609'690	-13'762'430	—	188'108	-26'609'690	-13'574'322
Veränderung der versicherungs-technischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	-13'471'413	-7'319'785	—	477'211	-13'471'413	-6'842'573
Veränderung Rückstellung für Prämienkorrektur	—	109'690	—	—	—	109'690
Risikoausgleich zwischen Versicherern	38'402'131	26'147'734	—	—	38'402'131	26'147'734
Bruttoergebnis	54'290'453	41'728'270	—	1'146'669	54'290'453	42'874'940
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-42'075'664	-36'913'645	—	-1'751'237	-42'075'664	-38'664'883
Versicherungstechnisches Ergebnis	12'214'789	4'814'625	—	-604'568	12'214'789	4'210'057
Übriger betrieblicher Ertrag	26'809	30'882	—	13'821	26'809	44'703
Übriger betrieblicher Aufwand	-42'523	-8'864	—	-143'967	-42'523	-152'831
Ergebnis aus Kapitalanlagen						
- Ertrag aus Kapitalanlagen	16'628'365	9'949'964	—	1'071'907	16'628'365	11'021'871
- Aufwand aus Kapitalanlagen	-2'684'773	-3'781'040	—	-236'750	-2'684'773	-4'017'790
- Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-7'049'116	-1'250'000	—	—	-7'049'116	-1'250'000
Total betriebliches Ergebnis	19'093'552	9'755'567	—	100'443	19'093'552	9'856'010
Betriebsfremdes Ergebnis	10'050	46'223	—	—	10'050	46'223
Ausserordentliches Ergebnis	—	—	—	—	—	—
Gewinn / Verlust vor Ertragssteuern	19'103'602	9'801'789	—	100'443	19'103'602	9'902'232
Ertragssteuern	—	—	—	-195'094	—	-195'094
Gewinn / Verlust	19'103'602	9'801'789	—	-94'651	19'103'602	9'707'138

* Die VVG Sparte wurde per 01. Januar 2017 auf die Sympany Versicherungen AG übertragen.

3 Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Kapitalanlagen

In CHF	Bestand 31.12.2016	Kauf / Verkauf netto	Nicht real. Erfolg aus Kapitalanlagen	Bestand 31.12.2017
Obligationen / Obligationenfonds*	219'941'096	-38'129'514	1'146'683	182'958'264
Aktien / Aktienfonds	41'978'820	-5'368'834	6'657'075	43'267'060
Selbstgenutzte Liegenschaften	70'133'213	—	-495'707	69'637'506
Liquide Mittel	28'158'228	-1'323'174	-56'580.61	26'778'474
Total	360'211'357	-44'821'523	7'251'470	322'641'304

* Davon direkt gehaltene Obligationen zu Amortised Cost TCHF 140'115 (per 31.12.2016 TCHF 171'995). Der Marktwert dieser Obligationen beträgt TCHF 141'126 (per 31.12.2016 TCHF 174'957).

Der Rückgang der Kapitalanlagen ist auf den Transfer des PS-Zweiges auf die Schwestergesellschaft Sympany Versicherungen AG zurückzuführen.

Mit Ausnahme dieser Obligationen und der zwei nachfolgend aufgeführten Aktienanlagen werden sämtliche Kapitalanlagen zum Marktwert bewertet. Aufgrund eines fehlenden Marktes werden diese Aktienanlagen zum Anschaffungswert abzüglich einer allfälligen Wertberichtigung bewertet:

- CENTRE JU CARDIO-VA (Bestand 31.12.2017: CHF 25'001)
- Medidata AG (Bestand 31.12.2017: CHF 22'500)

Es bestehen analog dem Vorjahr keine laufenden (offenen) derivativen Finanzinstrumente per 31. Dezember 2017. Der für die Bewertung der Liegenschaften verwendete Kapitalisierungszinssatz beträgt 4% (Vorjahr: 4%).

3.2 Forderungen

In CHF	31.12.2017	31.12.2016
Versicherungsnehmer	60'139'972	58'917'553
Versicherungsorganisationen	—	—
Rückversicherer	—	—
Agenten und Vermittler	—	—
Forderungen gegenüber nahestehenden Organisationen	942'024	306'643
Übrige Forderungen	2'025'881	3'592'283
Total	63'107'876	62'816'479

Die Forderungen gegenüber nahestehenden Organisationen und Personen betragen insgesamt CHF 942'024 (Vorjahr: CHF 306'643) und setzen sich wie folgt zusammen:

In CHF	31.12.2017	31.12.2016
Stiftung Sympany	900	—
Sympany Versicherungen AG	405'913	—
Moove Sympany AG	467'359	232'213
Sympany Services AG	67'852	74'431
Total	942'024	306'643

3.3 Verbindlichkeiten

In CHF	31.12.2017	31.12.2016
Versicherungsnehmer	29'059'707	33'808'706
Versicherungsorganisationen	—	—
Rückversicherer	—	—
Agenten und Vermittler	—	—
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen	22'258'351	13'749'888
Übrige Verbindlichkeiten	34'947'660	35'100'127
Total	86'265'718	82'658'721

Die Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen und Personen betragen insgesamt CHF 22'258'351 (Vorjahr: CHF 13'749'888) und setzen sich wie folgt zusammen:

In CHF	31.12.2017	31.12.2016
Stiftung Sympany	—	—
Sympany Versicherungen AG	14'837'828	9'666'891
Moove Sympany AG	28'512	—
Sympany Services AG	4'293'924	3'562'998
Meconex AG	—	120'000
Kolping Krankenkasse AG	2'698'087	—
Xundheit AG	400'000	400'000
Total	22'258'351	13'749'888

3.4 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung beinhalten Schaden- und Leistungsrückstellungen sowie Alterungsrückstellungen und setzen sich wie folgt zusammen:

In CHF	OKP KVG	TG KVG	VVG	Total
Schaden- und Leistungsrückstellungen				
Stand am 31. Dezember 2016	165'985'180	23'900	3'900'721	169'909'801
Bildung	11'828'201	—	—	11'828'201
Transfer	—	—	-3'900'721	-3'900'721
Auflösung	—	-992	—	-992
Stand am 31. Dezember 2017	177'813'381	22'908	—	177'836'289
Alterungsrückstellungen				
Stand am 31. Dezember 2016	—	115'864	17'022'977	17'138'841
Bildung	—	—	—	—
Transfer	—	—	-17'022'977	-17'022'977
Auflösung	—	-7'446	—	-7'446
Stand am 31. Dezember 2017	—	108'418	—	108'418
Überschussfonds				
Stand am 31. Dezember 2016	6'077'564	—	—	6'077'564
Bildung	16'063'150	—	—	16'063'150
Transfer	—	—	—	—
Auflösung	-1'273'223	—	—	-1'273'223
Auszahlung	-4'804'341	—	—	-4'804'341
Stand am 31. Dezember 2017	16'063'150	—	—	16'063'150
Total Rückstellungen für eigene Rechnung	193'876'531	131'326	—	194'007'857

Per 31. Dezember 2013 wurde erstmals eine Zuweisung an den Fonds für Überschussbeteiligungen an die Versicherten nach OKP auf Basis der kantonalen Erfolgsrechnung vorgenommen. Voraussetzung für eine Zuweisung ist insbesondere, dass auch nach der Zuweisung an den Überschussfonds ein positives Ergebnis ausgewiesen werden kann. Die Auszahlung an die Versicherten konnte aufgrund einer Verfügung des BAG nicht wie geplant erfolgen. Die Beschwerde von Vivao Sympany AG gegen diese Verfügung des BAG, welche die Auszahlung der 2013 getätigten Zuweisung an

den Überschussfonds für Privatkunden OKP untersagt hat, wurde vom Bundesgericht mit Urteil vom 16. Januar 2017 letztinstanzlich abgewiesen und ist entsprechend aufgelöst worden.

Die aus dem Ergebnis 2016 getätigte Zuweisung (nach dem KVAG) wurde im Geschäftsjahr 2017 ausbezahlt. Aus dem Ergebnis 2017 wurde eine weitere Zuweisung an den Überschussfonds getätigt.

3.5 Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Die versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

In CHF	Risikoausgleichs- rückstellung KVG	Schwankungs- und Sicherheitsrückstellung KVG	Schwankungs- und Sicherheitsrückstellung VVG	Total
Stand am 31. Dezember 2016	6'378'282	18'000'000	12'436'006	36'814'288
Bildung	5'971'413	7'500'000	—	13'471'413
Transfer	—	—	-12'436'006	-12'436'006
Auflösung	—	—	—	—
Stand am 31. Dezember 2017	12'349'695	25'500'000	—	37'849'695

3.6 Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen

Für die Berechnungsgrundlagen der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen verweisen wir auf den Punkt 1.13. Als Zielgrösse für die Schwankungsreserve wurden per 31.12.2017 durch die Anlagekommission 20% (Vorjahr: 16%) des Marktwerts der Kapitalanlagen festgelegt.

In CHF	31.12.2017	31.12.2016
Zielgrösse	20%	16%
Total Marktwert Kapitalanlagen	296'874'242	335'015'546
Benötigte Schwankungsreserve	59'374'848	53'602'487
Differenz Buch- zu Marktwert	1'011'412	2'962'418
Gebuchte Schwankungsrückstellung	52'000'000	49'835'107
Total Schwankungsreserve	53'011'412	52'797'525
Differenz	6'363'437	804'962

Die Schwankungsreserve ist per 31. Dezember 2017 zu 89.3% (Vorjahr: 98.5%) geüfnet.

3.7 Angaben zum Eigenkapital

In CHF	31.12.2016	Veränderungen	Jahresergebnis	31.12.2017
Reserven KVG*	106'549'627	—	19'103'602	125'653'229
Reserven VVG	25'510'915	-25'510'915	—	—
Total Eigenkapital	132'060'541	-25'510'915	19'103'602	125'653'228

* Die Reserven KVG beinhalten auch das Aktienkapital und die gesetzlichen Reserven. Die Vorjahreszahlen beinhalten das Ergebnis aus dem Vorjahr.

4 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

4.1 Verdiente Prämien für eigene Rechnung

Die verdienten Prämien für eigene Rechnung setzen sich wie folgt zusammen:

In CHF	2017	2016
Bruttoprämien KVG OKP	676'861'949	643'746'412
Bruttoprämien KVG TG	108'418	123'271
Bruttoprämien VVG	—	14'593'643
Erlösminderungen	-2'002'572	-2'911'396
Prämien Rückversicherer	—	—
Subventionen und Beiträge	—	—
Sonstige Prämiererträge	267'058	624'355
Total	675'234'852	656'176'285

Die Entwicklung der Prämien OKP beruht im Wesentlichen auf der Bestandesveränderung und dem Trend zu Versicherungsmodellen mit günstigeren Prämien.

4.2 Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

Der Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung setzt sich wie folgt zusammen:

In CHF	2017	2016
Leistungen KVG OKP	696'925'768	682'083'072
Leistungen KVG TG	110'174	92'526
Leistungen VVG	—	14'231'661
Kostenbeteiligungen	-78'849'661	-78'309'961
Sonstige Aufwendungen für Leistungen	1'079'147	1'044'576
Total	619'265'427	619'141'874

Die Entwicklung der Leistungskosten ist einerseits bedingt durch die Bestandesveränderung sowie durch die exogenen Teuerungsfaktoren wie den medizinische Fortschritt und die ansteigende Teuerung im Gesundheitswesen.

4.3 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

Der Betriebsaufwand für eigene Rechnung setzt sich wie folgt zusammen:

In CHF	2017	2016
Personalaufwand	–	–
Verwaltungsräumlichkeiten, Unterhalt	–	–
Versicherungsprämien, Verbandsbeiträge	–	–
Marketing und Werbung	–	–
Übriger Verwaltungsaufwand	42'075'664	38'664'883
Erhaltene Verwaltungskostenentschädigungen	–	–
Total	42'075'664	38'664'883

Der übrige Verwaltungsaufwand beinhaltet die bezahlte Entschädigung an Sympany Services AG für die erbrachten Dienstleistungen basierend auf dem Outsourcingvertrag zwischen den beiden Gesellschaften.

Die Anzahl der Vollzeitstellen betrug im Jahresdurchschnitt 0 (Vorjahr: 0), da seit dem 01. Januar 2016 das gesamte Personal in der Sympany Services AG angestellt ist.

4.4 Übriger betrieblicher Ertrag und Aufwand

Beim übrigen betrieblichen Ertrag und Aufwand in der Höhe von CHF –15'714 (Vorjahr: CHF –108'128) handelt es sich in erster Linie um den Ertrag und Aufwand aus flüssigen Mitteln.

4.5 Ergebnis aus Kapitalanlagen

Das Ergebnis aus Kapitalanlagen setzt sich wie folgt zusammen:

In CHF	2017	2017	2017
	Ertrag	Aufwand	Erfolg
Obligationen / Obligationenfonds	4'562'888	-1'529'964	3'032'924
Aktien / Aktienfonds	8'415'648	-84'640	8'331'008
Selbstgenutzte Liegenschaften	3'642'905	-656'867	2'986'038
Liquide Mittel	6'923	-62'738	-55'815
Gemeinsamer Vermögensverwaltungsaufwand	–	-350'564	-350'564
Total	16'628'365	-2'684'773	13'943'592

In CHF	2016	2016	2016
	Ertrag	Aufwand	Erfolg
Obligationen / Obligationenfonds	4'961'308	-2'422'114	2'539'194
Aktien / Aktienfonds	2'286'373	-599'288	1'687'085
Geldmarktfonds	–	–	–
Selbstgenutzte Liegenschaften	3'716'730	-579'915	3'136'815
Liquide Mittel	57'460	-42'612	14'849
Gemeinsamer Vermögensverwaltungsaufwand	–	-373'861	-373'861
Total	11'021'871	-4'017'790	7'004'081

Der Erfolg der jeweiligen Kategorien setzt sich wie folgt zusammen:

In CHF	2017	2016
Erfolg aus Obligationen / Obligationenfonds		
Zinsertrag	2'265'276	3'621'308
Realisierte Gewinne	14'021	795'765
Unrealisierte Gewinne	2'283'591	544'234
Realisierte Verluste	-393'056	-348'014
Unrealisierte Verluste	-1'136'908	-2'074'100
Total	3'032'924	2'539'194
Erfolg aus Aktien / Aktienfonds		
Dividendenertrag	1'211'017	956'672
Realisierte Gewinne	462'916	63'362
Unrealisierte Gewinne	6'741'715	1'266'339
Realisierte Verluste	—	—
Unrealisierte Verluste	-84'640	-599'288
Total	8'331'008	1'687'085
Erfolg aus selbstgenutzten Liegenschaften		
Mietzinsenträge	3'642'905	3'716'730
Unrealisierte Gewinne	—	—
Übrige Erträge	—	—
Unrealisierte Verluste	-495'707	-355'599
Versicherungen, Steuern, Gebühren	-20'163	-20'531
Übrige Kosten	-140'997	-203'785
Total	2'986'038	3'136'815

4.6 Betriebsfremdes Ergebnis

Das betriebsfremde Ergebnis in der Höhe von CHF 10'050 (Vorjahr: CHF 46'223) beinhaltet die Rückverteilung der CO₂ Abgabe.

4.7 Ausserordentliches Ergebnis

Das ausserordentliche Ergebnis beträgt für das Geschäftsjahr 2017 CHF 0 (Vorjahr: CHF 0).

5 Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasing-/Mietverbindlichkeiten

5.1 Verpfändete Aktiven

Per 31.12.2017 bestehen wie im Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

5.2 Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Per 31.12.2017 bestehen wie im Vorjahr keine nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten.

5.3 Mietverbindlichkeiten

Per 31.12.2017 sind keine langfristigen Mietverbindlichkeiten vorhanden.

6 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen

Im Geschäftsjahr 2017 wurden, mit Ausnahme der unter Punkt 4.3 beschriebenen VK-Entschädigungen, keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen getätigt.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen und Personen sind unter Ziffer 3.2 bzw. Ziffer 3.3 näher erläutert.

7 Eventualforderungen/-verbindlichkeiten

Vivao Sympany AG gehört der MWST-Gruppe von Sympany an. Sie haftet somit solidarisch für Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Es wurden keine weiteren Eventualforderungen bzw. -verbindlichkeiten identifiziert.

8 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind uns keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

9 Weitere Angaben zur sozialen Krankenversicherung

Durchschnittlicher Versichertenbestand OKP 2017: 165'293 (Vorjahr: 159'900)

Ergebnis pro versicherte Person OKP 2017: CHF 116.47 (Vorjahr: CHF 61.84)

Sämtliche weiteren Kennzahlen gemäss KVV Art. 28 sind aus der Jahresrechnung ersichtlich.

10 Verwendung des Bilanzgewinns per 31.12.2017

In CHF	
Saldovortrag	—
Jahreserfolg	19'103'602
Bilanzgewinn	19'103'602
Zuweisung / Belastung an Reserven KVG	19'103'602
Vortrag auf neue Rechnung	—

Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle **an die Generalversammlung der Vivao Sympany AG**

Basel

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Vivao Sympany AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 7 bis 22) für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, Telefax: +41 58 792 51 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

A blue ink signature of Peter Lüssi, consisting of a stylized 'L' followed by a horizontal line and a small flourish.

Peter Lüssi
Revisionsexperte
Leitender Revisor

A blue ink signature of Adrian Unternährer, featuring a stylized 'A' followed by a horizontal line and a small flourish.

Adrian Unternährer
Revisionsexperte

Basel, 5. April 2018

Sympany Hauptsitz

Peter Merian-Weg 4
4002 Basel
Tel. +41 58 262 42 00
Fax +41 58 262 42 02
service@sympany.ch
www.sympany.ch

Sympany Kundendienst

Privatpersonen
Tel. +41 58 262 42 00
Unternehmen
Tel. +41 800 955 955

Geschäftsbericht im Internet
www.sympany.ch/geschaeftsbericht

Impressum

Herausgeber: Sympany Services AG
Gesamtverantwortung Konzept und Redaktion:
Sympany Marketing und Kommunikation
Produktion: Continue AG, Basel